Rückersdorf, den 13. Januar 2022

Stellungnahme von der Fraktion **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** zum Haushalt 2022 und der Finanzplanung 2023 – 2025

Gemeinderats-Sitzung am 13. Januar 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ballas,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung,
geschätzte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,
werte Bürgerinnen und Bürger,

das Zahlenwerk des Haushalts 2022 wurde uns durch unseren Kämmerer Herrn Hendrik Wolf und Herrn Bürgermeister Ballas ausführlich vorgetragen und erläutert. Einen herzlichen Dank für die aufwendige Ausarbeitung der Zahlen und Fakten.

Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Reichswaldstraße 17
90607 Rückersdorf
Tel +49 911 5707036
fraktion@gruene-rueckersdorf.de

Zunächst möchten wir aber auf das Jahr 2021 zurückblicken:

Dieses war leider auch geprägt durch die Corona Pandemie und einem damit verbundenen Auf und Ab.

Oftmals war kurzfristiges Handeln seitens der Gemeindeverwaltung gefragt, da sich die Lage immer wieder verändert hatte. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Fraktion *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* für das umsichtige Vorgehen der Gemeindeverwaltung bedanken, allen voran Herrn Bürgermeister Ballas.

Es konnten auch aus der Bürgerschaft, den Vereinen und der Feuerwehr engagierte Helferinnen und Helfer für vielerlei Tätigkeiten gewonnen werden, wie zum Beispiel Hilfe beim Einkaufen oder die tatkräftige Unterstützung beim Corona Test Angebot. Diesen Helferinnen und Helfern möchten wir ganz herzlich unseren Dank aussprechen.

Die steuerliche Einnahmesituation hat sich durch die negative wirtschaftliche Lage weiterhin verschlechtert. Wie von unserem Kämmerer, Herrn Wolf, ausführlich dargestellt, sind die Gewerbesteuereinnahmen von 2019 in Höhe von 2,7 Mio. EUR auf 1,4 Mio. EUR in 2021 gesunken. Die Einkommenssteuereinnahmen sind um ca. 250.000 Euro zurückgegangen. Damit ist die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Gemeinde sehr beeinträchtigt. Diese ist aber bei der Beurteilung der Kreditwürdigkeit sehr wichtig.

Was erwartet uns im Haushaltsjahr 2022?

Liest man den Bericht von unserem Kämmerer Herrn Wolf aufmerksam, wird man mit folgenden Aussagen konfrontiert:

- *„Der Haushalt des Jahres 2022 der Gemeinde Rückersdorf wird daher geprägt von den weiterhin zu erwartenden Steuerausfällen und den stetig steigenden Ausgaben, im besonderen Ausmaß bei der Kinderbetreuung.“*

- *„Leider kann aufgrund der schlechten Steuereinnahmesituation der Verwaltungshaushalt nur durch eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 263.500 € ausgeglichen werden. Dieser außerordentliche Zustand war letztmalig im Haushalt 2003 tatsächlich erforderlich. Bedeutet er doch, dass keine ausreichenden Mittel aus dem laufenden Haushalt aufgebracht werden können, um die dauernde Leistungsfähigkeit sowie die stetige Aufgabenerfüllung der Gemeinde zu leisten."*

- *„Besorgniserregend ist jedoch, dass weitere sinnvolle und notwendige Projekte in der Zukunft anstehen und auch für diese eine Finanzierung allein durch Steuereinnahmen nicht möglich ist. Sollten diese in den folgenden Jahren durchgeführt werden, so steigt der Schuldenstand insgesamt auf ein Rekordhoch von 11,2 Mio. EUR und die Pro-Kopf-Verschuldung damit auf einen Betrag von 2.324 EUR pro Einwohner."*

- *„Das kostenintensivste Vorhaben in der Geschichte der Gemeinde, der Neubau der Waldschule wurde deshalb vorerst auf die Planung beschränkt und wird nach Feststellung der Fördermittel neu diskutiert."*

- *„Bessert sich die Finanzsituation der Gemeinde nicht wesentlich, müssen drastische Einschnitte im Leistungskatalog der Gemeinde vorgenommen werden."*

Diese mahnenden Worte des Kämmerers bedeuten für uns, dass der Verlauf des Haushalt 2022 gut kontrolliert und gegebenenfalls nachgeschärft werden muss.

Die größten Ausgabeposten für Investitionen im Vermögensaushalt belaufen sich insgesamt auf rund 3,3 Mio. EUR. Um bereits begonnene Baumaßnahmen, das Sanierungsprogramm „Abwasserkanäle" und die Hochwasserschutzmaßnahmen fertig zu stellen bzw.

weiterzuführen, ist zur Finanzierung nicht nur eine Entnahme aus den Rücklagen bis zum gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbestand nötig, sondern zusätzlich eine Kreditaufnahme in Höhe von ca. 1,98 Mio. EUR.

Leider ist es so, dass verschiedene – kostenintensive – Planungsschritte bei vielen Vorhaben, wie beispielsweise bei der Planung des Neubaus der Grundschule, notwendig oder sogar Pflicht sind, um Fördergelder beantragen zu können und um Rechtssicherheit bei Ausschreibungen herzustellen.

Die Ausgaben für die Kinderbetreuungskosten (Hort, Kindertagesstätte und Kinderkrippe) steigen weiter an. So muss die Gemeinde nach Abzug der staatlichen Zuschüsse jetzt gut 1,7 Mio. Euro aufwenden. Zum Vergleich: im Jahr 2010 waren es nur rund 470 TEUR.

Die steigende Zahl an Schulkindern in unserer Waldschule macht einen kurzfristigen Ausbau der Hortplätze erforderlich. In diesem Zusammenhang sind Umbaumaßnahmen nötig, die mit 300 TEUR beziffert sind. Darüber hinaus müssen durch den starken Zuzug junger Familien weitere Kinderbetreuungsmöglichkeiten geschaffen werden. Diese Maßnahmen sind mit 1 Mio. EUR in Ansatz gebracht.

Es handelt sich dabei um unumgängliche Investitionen. Junge Familien sind wichtig für die Zukunft unserer Kommune. Allerdings müssen wir in Zeiten einer knappen Haushaltskasse gut überlegen, ob und wie wir das Geld am besten auch nachhaltig investieren.

Trotz des Einbruchs bei den Steuereinnahmen kommt die Gemeinde nicht umhin, die im Vermögenshaushalt bereits beschlossenen Maßnahmen fertigzustellen bzw. weiter zu bezuschussen.

Die Fraktion *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* wird somit aus vorgenannten Gründen dem Haushalt 2022 zustimmen, da die Verschuldung noch vertretbar ist.

Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Reichswaldstraße 17
90607 Rückersdorf
Tel +49 911 5707036
fraktion@gruene-rueckersdorf.de

Doch wie sieht es mit der Finanzplanung für die Jahre 2023 – 2025 aus?

In der Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2025 sind wesentliche kostenintensive Maßnahmen aufgenommen. Es handelt sich dabei zum Teil um Pflichtaufgaben im Bereich der Kinderbetreuung, der Straßensanierung, der Kläranlage, im Hochwasserschutz oder gesetzlich verpflichtende Prüfungen mit Erneuerung des Schmutzwasserkanalnetzes, die bereits begonnen oder in Planung sind. Allein für den Neubau der Waldschule sind 9 Mio. EUR im Planungszeitraum bis 2025 in Ansatz gebracht, insgesamt sind Ausgaben in Höhe von 14 Mio. EUR vorgesehen. Dies bedeutet, dass in den Folgejahren nach 2025 noch weitere Kreditbelastungen auf die Gemeinde zukommen werden.

Aufgrund der massiven Gewerbesteuereinbußen und der schwierigen Planbarkeit künftiger Gewerbesteuereinnahmen, müssen unserer Meinung nach ausnahmslos alle kostenintensive Projekte aufgrund der vorliegenden Haushaltszahlen neu bewertet werden, ob ihre Umsetzung weiterhin finanzierbar ist. Eine Überschuldung und damit der Verlust der Handlungsfähigkeit unserer Gemeinde muss vermieden werden.

Es wird daher für das Jahr 2022 mit die vordringlichste Aufgabe des Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung sein, entsprechende Fördermittel zu realisieren und die Finanzierbarkeit sicherzustellen, um die Projekte wie geplant umsetzen zu können.

Dabei werden wir auch nicht darum herumkommen, freiwillige Leistungen auf den Prüfstand zu stellen und gegebenenfalls zu streichen, um Einsparpotentiale zu heben. Gebühren oder bislang unentgeltliche Dienstleistungen müssen ebenfalls sinnvoll überdacht werden.

Dabei darf aber das Thema Klimaschutz trotz der angespannten Haushaltslage nicht in den Hintergrund treten. Wir verweisen hier auf das Klimaschutz-Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 24. März 2021, wonach u.a. Art. 20 a des Grundgesetzes

den Staat zum Klimaschutz verpflichtet und dies auch auf die Herstellung der Klimaneutralität abzielt.

Zwar hat die Gemeinde Rückersdorf mit der Anstellung einer Klimaschutzmanagerin mit den Partnergemeinden einen ersten Schritt getan, jetzt muss aber das Thema Klimaschutz noch mehr in den Blick genommen werden als bisher. Finanzielle Mittel fehlen in der Finanzplanung der Jahre 2023 - 2025 dafür bisher gänzlich, was dadurch begründet ist, dass es bisher kein Klimaschutzkonzept gibt. Wir erwarten uns eine klare Bilanzierung, wo wir mit dem Klimaschutz stehen und welche nachvollziehbaren Ziele wir erreichen können.

An dieser Stelle erinnern wir auch daran, dass der Gemeinderat in der Sitzung vom 12. November 2020 einstimmig den Beschluss gefasst hat, dass die Gemeinde die Klimaneutralität bis 2030 anstreben möchte.

Abschließend betrachtet müssen in Zeiten einer knappen Haushaltskasse sämtliche Wege von Finanzierungen beleuchtet und Fördermittel eruiert sowie Einsparpotentiale genutzt werden, damit wir die angestrebten Ziele überhaupt erreichen können.

Die uns vorliegende Finanzplanung für die Jahre 2023 – 2025 sehen wir nach aktuellen Stand kritisch. Vieles hängt von der weiteren Entwicklung der Corona Pandemie ab und damit verbunden, ob die Gemeinde weiterhin so hohe Einnahmeverluste zu verzeichnen hat.

Die Fraktion *BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN* stimmt daher der Finanzplanung 2023 – 2025 nicht zu.

Wir sollten als Kommune den Mut haben, zusammen mit unseren Bürgerinnen und Bürgern kreative Ideen für die großen Hürden unserer Zeit zu finden.

Deshalb sehen wir uns gegenüber der Bürgerschaft zu mehr Transparenz verpflichtet, wie es um die Haushaltslage der Gemeinde bestellt ist.

Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Reichswaldstraße 17
90607 Rückersdorf
Tel +49 911 5707036
fraktion@gruene-rueckersdorf.de

Die Fraktion *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* fordert daher, dass zukünftig der Bericht des Kämmerers zum Haushalt und der Finanzplanung sowie die Stellungnahme der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle (die die rechtsaufsichtliche Würdigung der Kommunalaufsicht zur Haushaltssatzung beinhaltet), auf der Homepage der Gemeinde vollumfänglich veröffentlicht werden. Andere Kommunen handhaben dies so.

Abschließend möchten wir unseren Dank noch an die gesamte Gemeindeverwaltung, die Werke und den Bauhof für die angenehme Zusammenarbeit richten.
Vielen Dank auch an alle, die im vergangenen Jahr zu sachlichen Auseinandersetzung beigetragen und so Verantwortung für unsere Gemeinschaft in Rückersdorf übernommen haben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ihre Fraktion ***BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN***

Hermann Frank
Fraktionsvorsitzender
Gemeinderat

Nicole Anclam
Stv. Fraktionsvorsitzende
Gemeinderätin

Susanne Gegler
Gemeinderätin

Karl-Josef Raab-Seibold
Gemeinderat

Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Reichswaldstraße 17
90607 Rückersdorf
Tel +49 911 5707036
fraktion@gruene-rueckersdorf.de